

Kgl. Realgymnasium
und
Kgl. Oberrealschule in Ulm.

Bericht

über
das Schuljahr 1914/1915
von
Rektor SAUTER.

Eine wissenschaftliche Abhandlung wird in diesem Jahre nicht ausgegeben.

ULM, 1915.

Gedruckt bei Baur & Schaeuffelen.

1915. Programm Nr. 887.

*Ulm
2*

887





Bisher herausgegebene Abhandlungen:

- *Dr. Nagel, Geschichte des Realschulwesens in Ulm. 1845.
*Beurlin, Ueber die französische Konjugationstabelle. 1846.
*Dr. Reuss, Neuere Ergebnisse im Gebiet der Elektrizität und des Magnetismus. 1847.
*Ehrhart, Die analytische Entwicklung der in der Elementargeometrie vorkommenden Sätze vom Kreise. 1848.
*Dr. Nagel, Untersuchungen über die Eigenschaften zweier in den beiden Hälften eines Winkels beschriebener Kreise. 1849.
*Dr. Reuss, Esers Petrefaktenammlung systematisch verzeichnet. 1850.
Höchstetter, Ueber sphärische Kegelschnitte. 1880.
Rapp, William Shakespeare oder Francis Bacon? I. 1886.
" " " " " " " II. 1888.
Seuffer, Schülerfestspiel zum 25 jährigen Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Königs Karl. 1889.
Sauter, Ueber Kugelblitze I.: Theorie der Kugelblitze. 1890.
" " " II.: Beispiele von Kugelblitzen. 1892.
Neuffer, Ueber die Behandlung der geometrischen Örter im Elementarunterricht der analytischen Geometrie. 1896.
Schauffler, Zeugnisse zur Germania des Tacitus aus der altnordisch u. angelsächsischen Dichtung. I. 1898.
" " " " " " " " " " " " " II. 1900.
Neuffer, Elementare ebene Örter. 1902.
Dr. Junker, Physikalische Aufgaben aus dem Gebiet des Magnetismus und der Elektrizität. 1904.
Neuffer, Elementare Untersuchungen über die räumlichen Örter. 1907.
Dr. Weisser, Die Ulmer Filialgalerie als Stoff für den Unterricht. 1910.
Lebkühner, Elementare Behandlung einfacher physikalischer Vorgänge vom Standpunkt der Elektronentheorie. 1913.

*) Vergriffen.



I. Behandelte Lehrstoffe.

A. Am Realgymnasium:

Vorklasse. Klassenlehrer: Hilfslehrer Mauthe. Religion 2 St. Evang.: Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Freihofer; Lieder und Sprüche. Knobloch. Kathol.: Neues Testament nach der Biblischen Geschichte von Schuster-Mey. Knapfer. Israel.: Biblische Geschichte und Festkalender; Hebräisch Lesen und Übersetzen. Silbermann. Deutsch 9 St.: Lesen, Vortrag von Gedichten nach Lesebuch I; Elementares aus der Wort- und Satzlehre; Rechtschreiben. Mauthe. Rechnen 6 St.: Die 4 Grundrechnungsarten vorwiegend mit einfach benannten und unbenannten Zahlen nach Schmidt-Grüniger I. Mauthe. Heimatkunde 2 St.: Der Wald, Tiere und Pflanzen desselben; Wind und Wetter; Himmelsrichtungen; die Stadt Ulm und ihre Umgebung. Mauthe. Schreiben 2 St.: Deutsche und lateinische Schrift, arabische Ziffern. Monatschriften. Mauthe. Singen und Turnen 1 St.: Tonleiter, einfache Lieder und Choräle. — Vorübungen; Spiele. Vötsch.

Klasse I. Klassenlehrer: Präzeptor Vötsch. Religion 2 St. Evang.: Biblische Geschichte des Neuen Testaments, Fortsetzung nach Freihofer; Lieder und Sprüche. Vötsch. Kathol.: Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Knapfer. Israel. Rel.: Wie in Vorkl. Deutsch 4 St.: Lesen; Vortrag von Gedichten nach Lesebuch II; erweiterter Satz; Rechtschreiben; Vorübungen zum Aufsatz. Vötsch. Lateinisch 9 St.: Regelmäßige Formen, Elemente der Syntax nach Herzog I; schriftliche Wochenarbeiten. Vötsch. Erdkunde 1 St.: Betrachtung der näheren und weiteren Umgebung von Ulm. Übersicht über die Erdoberfläche. Einführung in das Verständnis von Globus und Karte; Grundbegriffe nach Fischer-Geistbeck. Mauthe. Rechnen 4 St.: Rechnen mit mehrfach benannten ganzen Zahlen; Preisberechnung, Massverwandlung, Zeitrechnung, Klammerrechnen, Teilbarkeit der Zahlen nach Schmidt-Grüniger I. Vötsch. Naturbeschreibung 2 St.: Einzelne Tiere und Pflanzen nach Schmid I und II; botanische Spaziergänge. Vötsch. Schreiben 2 St.: Deutsche und lateinische Schrift. Vötsch. Singen 1 St.: Treffübungen nach Zahlen und Noten, einfache Taktarten; Kenntnis der Notennamen; leichtere Schullieder und Choräle nach Dieffenbacher und Graf. Graf. Turnen 1 St.: Vorübungen; Spiele; Turngänge. Vötsch.

Klasse II. Klassenlehrer: Professor Knobloch. Religion 2 St. Evang.: Biblische Geschichte des Alten Testaments im Zusammenhang, nach Freihofer; Lieder und Sprüche; die 10 Gebote. Knobloch. Kathol.: 1. und 4. Gebot. Knapfer. Israel. Rel.: Wie in Vorkl. Deutsch 3 St.: Lesen; Vortrag von Gedichten nach Lesebuch III; Wiederholung des erweiterten Satzes; zusammengesetzter Satz; Rechtschreiben; Aufsätze. Knobloch. Lateinisch 9 St. Wiederholung und Ergänzung der regelmässigen Formen; unregelmässige Formen; einfachere syntaktische Regeln nach Herzog II; schriftliche Wochenarbeiten. Knobloch. Geschichte 1 St.: Bilder aus der morgenländischen Geschichte. Sage des klassischen Altertums; deutsche Sagen. Szelinski. Erdkunde: 2 St.: Deutsches Reich, insbesondere Württemberg; Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Szelinski. Rechnen 4 St.: Die 4 Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Knobloch. Naturbeschreibung 2 St.: Einzelne Tiere (Säugetiere und Vögel) und Pflanzen. Botanische Spaziergänge. Haug. Freihandzeichnen 2 St.: Gedächtniszeichen; ebene Gebilde; einfach gegliederte flache Gebrauchsgegenstände im Umriss unter Anwendung von Farbe. Schindler. Schreiben 1 St.: Deutsches und lateinisches kleines und grosses Alphabet, arabische und lateinische Ziffern, Interpunktionen. Taktchreiben. Witte. Singen 1 St.: Rhythmische und Treffübungen nach Zahlen und Noten. G-, F- und D-dur Tonart. Ein- und zweistimmige Lieder. Choräle. Graf. Turnen 2 St.: Ordnungs- und Gelenkübungen; Marsch und Lauf; einfache Geräteübungen; Spiele. Wagner.

Klasse III. Klassenlehrer: Für den beim Heere eingerückten Professor Koch der Professor a. D. Schultes. Religion 2 St. Evang.: Evangelium Matthäi, Wichtigstes aus der Apostelgeschichte nach dem biblischen Lesebuch; Luthers Leben, das Wissenswerteste aus der Reformationsgeschichte bis zum Augsburger Religionsfrieden; Lieder und Sprüche, das Glaubensbekenntnis. Schultes. Kathol.: 1. und 4. Hauptstück. Knapfer. Israel.: wie Klasse I. Silbermann. Deutsch 2 St.: Lesen, Vortrag von Gedichten nach Lesebuch IV; freie Schülervorträge; 10 Aufsätze, Diktate; zusammengesetzter Satz, das Einfachste aus der Wortbildungslehre. Schultes. Lateinisch 8 St.: Grundregeln der Syntax des Verbuns, Kasuslehre nach Herzog III und Landgraf; Lhomond 1—40 mit Auswahl; schriftliche Wochenarbeiten. Schultes. Französisch 5 St.: Elementargrammatik nach dem Elementarbuch von Plötz-Kares;

Sprechübungen; schriftliche Wochenarbeiten. Knobloch. Geschichte 2 St.: Griechische Geschichte bis zur Diadochenzeit; römische Geschichte bis Augustus; Zeittafeln. Szelinski. Erdkunde 2 St.: Die ausserdeutschen Länder Europas nach Seydlitz und Diercke-Gäbler. Verbreitung der Deutschen in Europa; aus der allgemeinen Erdkunde: Veränderung des Sonnenstandes, Klima von Mittel- und Westeuropa; aus der mathematischen Geographie: Schattenbeobachtungen; einige wichtige Sternbilder; scheinbarer Mondlauf, Mondphasen. Schultes. Rechnen 3 St.; Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Schlussrechnung mit geradem und umgekehrtem Verhältnis. Direkte Prozentrechnung und deren Anwendung auf Zins-, Gewinn- und Verlust-, Brutto- und Netto-, Rabattrechnung usw. Verwendung von Buchstaben statt bestimmter Zahlen. Stockmayer und Fetscher IV. Bändchen. Kleinfelder. Geometrie 1 St.: Betrachtung einfacher Körper und ebener Figuren. Ableitung von geometrischen Begriffen. Anleitung und Übung im Gebrauch der Zeichenwerkzeuge. Messungen. Ausschneiden einfacher Figuren aus Karton. Anfertigung von Modellen. Einfache Flächen- und Körperberechnungen. Kleinfelder. Naturbeschreibung 2 St.: Wirbeltiere. Die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen. Botanische Spaziergänge. Haug. Freihandzeichnen 2 St.: Flache Naturformen; grossformige Blätter und Blüten; Schmetterlinge; Vogelfedern; Geräte; Gefässe; Früchte etc. Malübungen. Kimmich-Schindler. Singen 1 St.: Durtonarten bis zu 4 Vorzeichen. Treff- und Stimmbildungsübungen in diesen Tonarten. Begriff von Moll. Ein- und zweistimmige Lieder und Choräle. Graf. Turnen 2 St. wie Klasse II. Wagner.

Klasse IV. Klassenlehrer: Professor Mezger. Religion 2 St. Evang.: Bibelkunde des Alten Testaments. Kirchengeschichtliche Bilder aus der Reformation in Württemberg. Katechismus 4. Hauptstück. Lieder und Sprüche. Nestle. Kathol.: wie Klasse II und III. Knupfer. Israel.: Nachbiblische Geschichte und religionsgeschichtliche Lektüre; Übersetzen aus Gebetbuch und Pentateuch. Strassburger. Deutsch 2 St.: Lesen; Vortrag von Gedichten nach Lesebuch V; Wortbildungslehre; 10 Aufsätze. Mezger. Lateinisch 7 St.: Zusammenfassung der Kasuslehre und der Nominalsyntax; Übungsbuch von Herzog; Cäsar, Bell. Gall. I und II; Wochenarbeiten. Mezger. Französisch 5 St.: Formenlehre nach Plötz-Kares; schriftliche Wochenarbeiten; Diktate; Rückübersetzungen. Mezger. Geschichte 2 St.: Römische Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte bis 1648. Mezger. Erdkunde 2 St.: Länderkunde der aussereuropäischen Erdteile. Deutsche Kolonien nach Seydlitz. Mezger. Rechnen 4 St.: Systematische Wiederholung der Bruchlehre. Erweiterte Schlussrechnung. Schwierigere Aufgaben aus dem bürgerlichen Rechnen. Allgemeine Prozentrechnung. Teilungs-, Durchschnitts- und Mischungsrechnung. Zinszahlen und Zinsdivisoren. Verwendung von Buchstaben statt Zahlen. Graphische Darstellung von Zahlenreihen. Stockmayer und Fetscher V. Lusser. Geometrie 2 St.: Die Lehre von den Geraden, Winkeln, vom Dreieck, Viereck, Parallelogramm, Rechteck, Trapez und Kreis bis zur Tangente. Axiale und zentrische Symmetrie. Konstruktionen. Geometrische Zeichnungen in verschiedenen Tinten auf Blätter. Kleinfelder. Naturbeschreibung 2 St.: Glieder- und Weichtiere, Würmer, Wichtigere Familien der Blütenpflanzen, ausländische Nutzpflanzen. Botanische Ausflüge. Haug. Freihandzeichnen 2 St.: Einführung in die Perspektive nach der Anschauung. Übungen in summarischer Wiedergabe von Licht und Schatten. Malen. Kimmich-Schindler. Turnen 2 St.; Ordnungs- und Gelenkübungen; Dauerlauf und Schnellauf; Bockspringen; Übungen am Reck und Barren; Klettern; Ringen; Baden und Schlittschuhlaufen. Wagner.

Klasse V. Klassenlehrer: Professor Brost. Religion 2 St. Evang.: Bibelkunde des Neuen Testaments nach dem biblischen Lesebuch; einige Bilder aus der Reformations- und neueren Kirchengeschichte; Katechismus, 3. Hauptstück. Nestle. Kathol.: wie Klasse II und III. Knupfer. Israel.: wie Klasse IV. Strassburger. Deutsch 2 St.: Lesebuch. Vortrag von Gedichten. Wortbildungslehre; Wortbedeutung. Aufsätze. Brost. Lateinisch 7 St.: Tempus- und Moduslehre. Cäsar, b. G. Buch VI. Cicero von Jordan-Schöttle, Auswahl. Verslehre und Abschnitte aus Siebelis. Schriftliche Klassen- und Hausarbeiten. Brost. Französisch 4 St.: Wortstellung. Syntax des Zeitworts. Exposition aus Lüdeking I. Teil. Schriftliche Klassen- und Hausarbeiten; Diktate. Rückübersetzungen. Sprechübungen. Brost. Geschichte 2 St.: Deutsche Geschichte von Friedrich dem Grossen bis zur Gegenwart. Mezger. Erdkunde 2 St.: Mitteleuropa. Brost. Arithmetik 3 St.: Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen; positive und negative Zahlen. Zahlenlinie. Brüche. Verhältnisgleichungen. Ausziehen der Quadratwurzel. Graphische Darstellung einfacher Funktionen. Gleichungen 1. Grads mit einer Unbekannten; Textgleichungen nach Junker. Lusser. Geometrie 3 St.: Abschluss der Kreislehre. Verwandlung und Berechnung geradlinig begrenzter Figuren. Verhältnisgleichheit von Strecken. Aufgaben. Nach Lörcher-Löffler. Geometrisches Zeichnen im Anschluss an die Geometrie. Lusser. Naturbeschreibung 1 St.: Übersicht über das Tierreich; der Mensch. Einige Farne und Moose; Gruppenbildung nach ökologischen Gesichtspunkten; einiges über den inneren Bau der Pflanze. Botanische Spaziergänge. Haug. Physik 2 St.: Mechanik, Wärmelehre. Fries. Freihandzeichnen 2 St.: Perspektivisches Zeichnen. Gebrauchsgegenstände. Naturformen. Zeichnen und Malen von einfachen Stillleben. Kimmich-Schindler. Turnen 2 St.: wie Klasse IV. Wagner.

Klasse VI. Klassenlehrer: Professor Dietterle. Religion 2 St. Evang.: Die Religion des Alten Testaments; das Evangelium. Nestle. Kathol.: Sittenlehre. Knupfer. Israel: wie Klasse IV. und V. Strassburger. Deutsch 2 St.: Schillers Leben mit Auswahl seiner Gedichte, Wilhelm Tell; Uhlands Leben mit Auswahl seiner Gedichte; Dichtung der Befreiungskriege; moderne Erzähler; Vortrags- und Aufsatzübungen, 9 Aufsätze. Kolb. Lateinisch 4 St.: Curtius 4. und Anfang des 5. Buchs; Auswahl aus Livius 3. Dekade nach Jordan und aus Ovid nach Siebelis; 14 tägige Reinarbeiten. Kolb. Französisch 4 St.: Komponieren nach Plötz 1. Teil, H. III und 2. Teil (Syntax). Alle 14 Tage eine Klassen- bzw. Hausarbeit (Diktate, Kompositionen, freie Bearbeitungen) Exponieren: Lüdeking (Geschichtliches, Dramatisches, Briefe, Gedichte); Daudet, Tartarin de Tarascon. Sprechübungen. Seyerle. Englisch 5 St.: Phonetik, Exposition und Komposition nach Plate-Kares I. Formenlehre und Syntax. Sprechübungen, Gedichtvorträge. Wöchentlich 1 Arbeit (Diktate, Kompositionen, freie Bearbeitungen). Seyerle. Geschichte 2 St.: Geschichte des Altertums bis zur Schlacht bei Aktium nach Schenk-Koch und Luckenbach. Kolb. Erdkunde 1 St.: Der gestirnte Himmel; tägliche und jährliche Erscheinungen am Himmel; Gestalt, Grösse und Bewegungen der Erde; die Erscheinungen am Mond; das Planetensystem. Überblick über die Geographie von Europa mit Ausnahme von Mitteleuropa. Marmein. Analysis 2 St.: Potenzen und Quadratwurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit 2 und mehr Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Angewandte Aufgaben. Graphische Darstellungen und graphische Gleichungsauflösung. Dietterle. Geometrie 3 St.: Proportionalität. Ähnlichkeit. Kreisberechnung. Stetige Teilung und regelmässige Vielecke. Kreisberechnung. Haug. Trigonometrie (in Geom. eingerechnet): Die 4 Funktionen Sinus, Cosinus, Tangens und Cotangens für spitze Winkel, Anwendung auf das rechtwinklige Dreieck. Haug. Physik 2 St.: Magnetismus, Elektrizität, Optik und Akustik. Fries. Chemie 2 St.: Vorbereitender Lehrgang. Metalloide. Alkalimetalle. Atom- und Molekularhypothese. Fries. Freihandzeichnen 2 St.: Zeichnen, Malen und Skizzieren nach der Natur. Pflanzen. Muscheln etc. Einfache Bauten und Bauteile; Innenräume. Stil und Stilvergleichung. Kimmich-Schindler. Turnen 2 St.: Ordnungs- und Gelenkübungen; Stab- und Hantelübungen; Übungen am Pferd, Barren, Reck; Klettern; Sprung; Spiele; Baden und Schlittschuhlaufen. Wagner.

Klasse VII. Klassenlehrer: Professor Kolb. Religion 2 St. Evang.: Paulus und das apostolische Zeitalter; Kirchengeschichte bis zur Reformation. Nestle. Kathol.: mit Klasse VI. Israel: wie Klasse VI. Strassburger. Deutsch 3 St.: Einleitung in die mittelhochdeutsche Sprache; Nibelungenlied, Walter von der Vogelweide, Parzival je mit Auswahl; moderne Erzähler; Homers Ilias und Odyssee; Vortrags- und Aufsatzübungen, 9 Aufsätze. Kolb. Lateinisch 4 St.: Sallust Jugurtha; Cicero De imperio n. Pomp.; Vergil Aen. I—III. 14 tägige Reinarbeiten. Kolb. Französisch 3 St.: Auswahl aus den Fabeln von La Fontaine, Briefe von der Madame de Sévigné, Molière's Bourgeois Gentilhomme und L'Avare; Komponieren nach Jäger; Diktate; Sprechübungen; zweiwöchentliche schriftliche Arbeiten; Unterrichtssprache Französisch. Bauer. Englisch 3 St.: Exposition und Komposition nach Deutschbein-Willenberg II; Jerome: Three Men in a Boat; Sprechübungen: zweiwöchentliche schriftliche Arbeiten; Unterrichtssprache Englisch. Bauer. Geschichte 2 St.: Römische Kaisergeschichte: deutsche Geschichte bis 1555 nach Schenk-Koch und Luckenbach. Kolb. Erdkunde 1 St.: Allgemeine physische Erdkunde. Seyerle. Mathematik 7 St., Analysis und Trigonometrie 3 St.: Algebra: Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Exponentialfunktion nebst Umkehrung und ihre graphische Darstellung. Rechnen mit Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit 2 und mehr Unbekannten, rechnerisch und graphisch gelöst. Arithmetische Reihen 1. Ordnung. Geometrische Reihen. Zinseszins und Rentenrechnungen. Marmein. Trigonometrie: Die trigonometrischen Funktionen und ihre graphische Darstellung. Das rechtwinklige Dreieck. Berechnung von Kreissektoren und Kreissegmenten. Goniometrische Umformungen und goniometrische Gleichungen. Berechnung des schiefwinkligen Dreiecks. Marmein. Geometrie 4 St.: Planimetrie und Analytische Geometrie: Anwendung der Algebra auf Geometrie. Analytische Geometrie der Geraden und des Kreises. Harmonische Punkte und Strahlen. Stereometrie und darstellende Geometrie: Darstellung räumlicher Gebilde in Grund- und Aufriss und in schiefer Parallelprojektion. Berechnung von Prisma, Zylinder, Pyramide, Kegel, Pyramiden- und Kegelumfrumpf und Kugel. Dietterle. Physik 2 St.: Wärme. Gleichgewicht der festen, flüssigen und gasförmigen Stoffe. Der freie Fall. Begriff der Energie und ihre Grundgesetze. Harmonische Schwingung und Wellenlehre. Eckle. Chemie 2 St.: Ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen Chemie. Lehre von den Jonen. Beschreibung der Metalle. Periodisches System der Elemente. Übersicht über die Mineralogie. Einiges aus der organischen Chemie. Fries. Freihandzeichnen 2 St.: Darstellung organischer Gebilde in ihrer plastischen und farbigen Erscheinung. Eingehendes Studium der Einflüsse des Lichts, der Luft und der Umgebung auf die Farbe der Gegenstände. Stillleben, Figuren, Landschaften. Schmalzried. Turnen 2 St.: wie Klasse VI. Wagner.

Klasse VIII. Klassenlehrer: Professor Dr. Kreuser. Religion 2 St. Evang.: Neuere Kirchengeschichte bis zur Gegenwart mit Kirchenkunde; Dogmatik: Anfang und Gotteslehre. Friz. Kathol.: mit Klasse

VII und IX. Deutsch 3 St.: Literaturgeschichte 16.—18. Jahrhundert. Mina von Barnhelm. Der junge Göthe. Orestie Antigone, Ödipus. 8 Aufsätze. Vorträge. Kreuser. Lateinisch 4 St.: Vergil, Aeneis IV; Sueton, Caesar nach der Chrestomathie der silbernen Latinität v. Opitz-Weinhold; Cicero, Briefe in der Auswahl von Aly. Schriftliche Arbeiten alle 14 Tage. Kreuser. Französisch 3 St.: Ausgewählte dichterische und prosaische Abschnitte aus Bornecque-Riehm, Livre de lecture I. (17. und 18. Jahrhundert); alle 14 Tage eine schriftliche (Haus- oder Klassen-) Arbeit; Sprechübungen; Unterrichtssprache Französisch. Weisser. Englisch 3 St.: Ausgewählte Abschnitte aus Aronstein, English Prose Selections; Byron, Childe Harold; schriftl. Arbeiten alle 14 Tage; Unterrichtssprache Englisch. Weisser. Geschichte 2 St.: 1555—1740. Weisser. Erdkunde 1 St.: Wirtschafts- und Verkehrsgeographie. Verbreitung und Bedeutung des Deutschtums im Ausland. Seyerle. Analysis und Trigonometrie 3 St.: Analysis: Die einfachsten Sätze aus der Kombinatorik, binomischer Lehrsatz. Graphische Darstellungen von Funktionen und ihrer Umkehrungen. Differentiation algebraischer Funktionen; Anwendung auf die Bestimmung von Maxima und Minima und von Wendepunkten. Auflösung höherer algebraischer und transzendenter Gleichungen mit der Methode von Newton und regula falsi. Die komplexen Zahlen (Satz von Moivre) und ihre Darstellung in der Gaußschen Zahlenebene. Marmein. Trigonometrie: Das rechtwinklige sphärische Dreieck. Sinus- und Cosinusatz für das schiefwinklige sphärische Dreieck. Anwendungen auf Aufgaben aus der Raumgeometrie und insbesondere auf astronomische Aufgaben. Schwierige Aufgaben aus der ebenen Trigonometrie. Marmein. Analytische Geometrie, Darstellende Geometrie und Stereometrie 4 St.: Die Kegelschnitte teils in analytischer, teils in synthetischer Behandlung. Die wichtigsten Sätze über Punkt, Gerade und Ebene im Raum; Konstruktionsaufgaben. Die Grundaufgaben in darstellender Geometrie. Darstellung der regulären Körper. Sphärik. Erweiterung der Berechnung der Kugel und ihrer Teile. Dietterle. Naturbeschreibung 2 St.: Anatomie und Physiologie der Pflanzen und Tiere. Fortpflanzung und Entwicklung. Ausgewählte Kapitel aus der Ökologie. Übersicht über das natürliche System der Pflanzen. Ausflüge. Riede. Physik 2 St.: Akustik. Optik. Eckle. Freihandzeichnen 2 St.: wie Klasse VII. Schmalzried. Turnen 2 St.: Bajonettfechten; Geräteübungen wie Klasse VI und VII; Spiele; Baden und Schlittschuhlaufen. Wagner.

Klasse IX. Klassenlehrer: Professor Dr. Weisser. Religion 2 St. Evang.: Glaubenslehre und Christliche Ethik. Friz. Kathol.: mit Klasse VII und VIII. Israel.: Strassburger. Deutsch 3 St.: Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts mit Lektüre, besonders von Göthe, Grillparzer, Kleist, Hebbel; Aufsätze; Schülervorträge. Kreuser. Lateinisch 4 St.: Auswahl aus Horaz; Tacitus, Germania und Annalen. Schriftliche Arbeiten alle 14 Tage. Kreuser. Einführung in die Philosophie 2 St.: Empirische Psychologie. Einführung in philosophische Fragen. Kerler-Kreuser. Französisch 3 St.: Ausgewählte Abschnitte aus Bornecque-Riehm II. Alle 14 Tagen eine schriftliche (Haus- oder Klassen-) Arbeit; Sprechübungen; Unterrichtssprache Französisch. Weisser. Englisch 3 St.: Exposition aus Aronstein, English prose selections (hauptsächlich Schriftsteller des 19. Jahrhundert); Shakespeare, Julius Caesar; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; Sprechübungen; Unterrichtssprache Englisch. Weisser. Geschichte 2 St.: Von der französischen Revolution bis zur neuesten Zeit. Kreuser. Analysis mit mathematischer Erd- und Himmelskunde 3 St.: a) Differential- und Integralrechnung mit Anwendung auf Reihenentwicklung, grösste und kleinste Werte, Geometrie der Ebene und des Raumes (Kurvenuntersuchung, Flächenberechnung, Bogenlänge von Kurven, Rauminhalt und Oberfläche von Umdrehungskörpern) und auf physikalische Aufgaben (Schwerpunktbestimmungen, die beiden Guldin'schen Regeln, Trägheitsmomente. b) Grösse und Gestalt der Erde; Ortsbestimmungen. Kartennetzentwürfe. Erdrotation und ihre Folgeerscheinungen. Scheinbare jährliche Bewegung der Sonne. Die 3 Koordinatensysteme im Weltraum und ihr Zusammenhang. Ptolemäisches und kopernikanisches System. Zeitrechnung und Kalender; Präzession. Der Mond und seine Bewegung. Sonnen- und Mondfinsternisse. Ebbe und Flut. Rechenaufgaben aus der Astronomie und mathematischen Geographie. Marmein. Analytische Geometrie und Darstellende Geometrie 3 St.: Geometrische Örter. Das Wichtigste über Kurvendiskussion mit ausgewählten Beispielen höherer Kurven, besonders solcher, die einfache Konstruktionen zulassen. Schnitte ebenflächiger Körper mit Geraden und Ebenen. Durchdringungsaufgaben. Drehungsflächen. Schnitte der Drehungsflächen durch Ebenen und durch andere Drehungsflächen. Sauter. Naturgeschichte 2 St.: Anatomie und Physiologie des Menschen. Allgemeine und historische Geologie. Geologische Ausflüge. Haug. Physik 2 St.: Schwierigere Kapitel aus der Mechanik. Magnetismus. Elektrizität. Eckle. Freihandzeichnen 2 St.: wie Klasse VII und VIII. Schmalzried. Turnen 2 St.: wie Klasse VIII. Wagner.

B. An der Oberrealschule:

Vorklasse. Klassenlehrer: Reallehrer Griesinger. Evang., kathol., israel. Religion: wie in RG Vorkl. Deutsch, Rechnen, Heimatkunde, Singen und Turnen wie RG Vorklasse. Griesinger. Schreiben 2 St. Kirschmer.

Klasse I. Klassenlehrer: Hilfslehrer Harsch. Evang. und kathol. Religion wie RG I. Evang. Griesinger. Deutsch 5 St.: Lesen, Vortrag von Gedichten nach Lesebuch I; Sprachlehre: einfacher Satz und seine Erweiterung, Wortarten; Wortbiegung; Rechtschreiben nach Stäbler, Diktate, Vorübung zum Aufsatz. Harsch. Französisch 8 St.: Systematische Behandlung der Grammatik nach Plötz-Kares, Elementarbuch. Schriftliche Wochenarbeiten. Harsch. Erdkunde 1 St.: wie RG I. Harsch. Rechnen 4 St.: Erweiterung der 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen unter Anwendung auf Aufgaben mit benannten Zahlen; die deutschen Masse, Gewichte und Münzen; Dezimale Schreibweise; Zeitmasse, Teilbarkeit der Zahlen; Gewinnung von Brüchen nach Schmidt-Grüniger. Harsch. Naturbeschreibung 2 St.: wie RG I. Harsch. Schreiben wie RG I. Harsch. Turnen wie RG I. Harsch. Singen wie RG I. Graf.

Klasse II. Klassenlehrer: Für den im Felde stehenden Oberreallehrer Dr. Maier der **Hilfslehrer Riede.** Religion 2 St. Evang.: wie RG II. Schultes. Kathol.: mit RG II. Israel: mit RG II. Deutsch 4 St.: wie RG II. Mauthe. Französisch 7 St.: Plötz-Kares L. 25—52, Formenlehre und Syntax; Exposition aus Lüdeking I; Diktate; Sprechübungen; schriftliche Wochenarbeiten. Riede. Geschichte 1 St.: wie RG II. Mauthe. Erdkunde 2 St.: Übersicht über die Erdoberfläche. Deutsches Reich. Walter. Rechnen 5 St.: Gemeine und Dezimal-Brüche. Zweisatz mit gebrochenen Zahlen und Dreisatz. Riede. Naturbeschreibung 2 St.: Im Winter: Einzelbeschreibungen von Säugetieren und Vögeln; insbesondere ausländischer Tiere; im Sommer: Einzelbeschreibungen von Pflanzen. Botanische Ausflüge. Harsch. Freihandzeichnen 2 St.: Gedächtniszeichnen nach vorheriger Besprechung. Darstellung flacher Gegenstände im Umriss und mit einfacher Farbenangabe. Schmalzried. Schreiben 1 St.: wie RG II. Graf. Turnen 2 St.: wie RG II. Wagner.

Klasse III. Klassenlehrer: Professor Kleinfelder. Religion 2 St. Evang.: wie RG III. Brost. Kathol.: mit RG III. Israel: mit RG III. Deutsch 4 St.: Lesebuch, Vortrag von Gedichten. Zusammengesetzter Satz. Aufsätze; gelegentliche Diktatübungen. Brost. Französisch 7 St.: Abschluss der Formenlehre nach Plötz-Kares Ausgabe A. Heft 1. Kapitel I—XXXVI. Expositionen aus Lüdeking I. Schriftliche Wochenarbeiten, Dictées und Sprechübungen. Kleinfelder. Geschichte 2 St.: Griechische und römische Geschichte. Szelinski. Erdkunde 2 St.: wie RG III. Bauer. Rechnen 4 St. und Geometrie 1 St.: wie RG III. Kleinfelder. Naturgeschichte 2 St.: wie RG III. Riede. Freihandzeichnen 2 St.: wie Klasse II. Schmalzried. Schreiben 1 St.: Deutsche, lateinische und griechische Schrift; Rundschrift. Witte. Singen 1 St.: wie RG III. Graf. Turnen 2 St.: wie RG III. Wagner.

Klasse IV. Klassenlehrer: Professor Lusser. Religion 2 St. Evang.: wie RG IV. Dieterich. Kathol.: mit RG IV. Israel: mit RG IV. Deutsch 3 St.: wie RG IV. Bauer. Französisch 6 St.: Wortstellung und Zeitwort nach Plötz-Kares Heft II; Exposition aus Lüdeking I; Sprechübungen; Diktate. Lusser. Englisch 4 St.: Einführung in die Aussprache und Formenlehre nach Plate-Kares I bis Kapitel 30. Sprechübungen; Diktate. Lusser. Geschichte 2 St.: Röm. Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte bis 1272. Mezger. Erdkunde 2 St.: wie RG IV. Riede. Rechnen 4 St.: wie RG IV. Lusser. Geometrie 3 St.: wie RG IV. Kleinfelder. Naturbeschreibung 2 St.: Im Winter: Gliedertiere, insbesondere Insekten. Im Sommer: Die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen; ausländische Nutzpflanzen. Botanische Ausflüge. Riede. Freihandzeichnen 2 St.: Flächenhafte Darstellung von Gegenständen mit freieren und schwierigeren Formen. Blätter, Blüten, Früchte, Schmetterlinge, Vogelfedern usw. Schmalzried. Turnen 2 St.: wie RG IV. Wagner.

Klasse V. Klassenlehrer: Für den im Felde stehenden Oberreallehrer Werner der **Hilfslehrer Seyerle.** Religion 2 St. Evang.: wie RG V. Nestle. Kathol.: mit RG V. Israel: mit RG V. Deutsch 3 St.: Lesen und Vortrag von Gedichten nach Lesebuch VI, ferner P. Heyse, Colberg. Abschluss der Sprachlehre. Aufsätze. Bauer. Französisch 5 St.: Syntax des Artikels, des Adjektivs und des Adverbs, die Fürwörter nach Plötz-Kares; Franz. Exposition: „le verre d'eau“ von Scribe. Weitere Expositionen aus Lüdeking I. Diktate; Rückübersetzungen; Aussprache und Sprechübungen; schriftliche Wochenarbeiten. Bauer. Englisch 4 St.: Phonetik, Formenlehre und Syntax nach Plate-Kares. Exposition; Scott, Tales of a Grandfather. Sprechübungen; Diktate; Rückübersetzungen.

Wöchentliche schriftliche Klassen- bzw. Hausarbeiten. Seyerle. *Geschichte* 2 St.: Deutsche Geschichte von 1272—1740 nach D. Müller. Bauer. *Erdkunde* 2 St.: Deutschland und das übrige Mitteleuropa nach Seydlitz und Diercke und Gäbler. Grundzüge der Geologie. Bauer. *Arithmetik* 3 St.: wie RG V. Kleinfelder. *Geometrie* 4 St.: Abschluss der Kreislehre, Flächengleichheit und Flächenberechnung geradliniger Figuren. Verwandlung, Teilung und Vervielfältigung. Proportionalität. Kröner-Haug. *Naturgeschichte* 1 St.: Würmer, Stachelhäuter, Hohltiere; Übersicht über das Tierreich. Farne; Bildung systematischer und ökologischer Gruppen. Botanische Spaziergänge. Haug. *Physik* 2 St.: Mechanik, Wärmelehre, Akustik. Fries. *Freihandzeichnen* 2 St.: Darstellung einfacher Gegenstände in ihrer körperlichen Erscheinung. Einführung in die Perspektive. Einfache Wiedergabe von Licht und Schatten, Malübungen. Skizzieren nach Natur. Schmalzried. *Turnen* 2 St.: wie RG V. Wagner.

Klasse VI. Klassenlehrer: Professor Fries. *Religion* 2 St. Evang.: wie RG VI. Nestle. Kathol.: mit RG VI. Israel.: mit RG VI. *Deutsch* 3 St.: Schillers Leben und Gedichte, Wilhelm Tell. Uhlands Leben und Gedichte, Dichter der Befreiungszeit. Moderne Erzähler. Aufsätze. Diez. *Französisch* 4 St.: Exponieren: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit. Guy de Maupassant, Contes: La Parure, La Mère Sauvage, Le Parapluie. Komponieren nach Wüllenweber. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit: Kompositionen, Expositionen, Diktate, freie Bearbeitungen. Seyerle. *Englisch* 4 St.: Exponieren: W. Scott, Tales of a Grandfather, Rudyard Kipling, Three Stories from the Jungle Book. Komponieren nach Deutschbein-Wüllenberg II. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit: Kompositionen, Expositionen, Diktate, freie Bearbeitungen. Seyerle. *Geschichte* 3 St.: Neuere Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Bürgerkunde. Diez. *Erdkunde* 2 St.: Europa ausser Mitteleuropa. Die europäischen, insbesondere deutschen Kolonien. Grundzüge der mathematischen Erdkunde. Bauer. *Algebra* 2 St.: Potenzen mit ganzen positiven Exponenten, Quadratwurzeln, Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehr Unbekannten nach Junker. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten, graphische Darstellungen. Eckle. *Ebene Geometrie* (mit Trigonometrie und Stereometrie zusammen 5 St.): Proportionalität, Ähnlichkeit, Ausmessung geradliniger Figuren und des Kreises, Konstruktion einfacher algebraischer Ausdrücke nach Spieker. Fries. *Stereometrie*: Die wichtigsten Sätze über Punkt, Gerade und Ebene im Raum, einfache Konstruktionsaufgaben, Darstellung ebenflächiger Körper in Grund- und Aufriss und in schiefer Parallelprojektion, Körperberechnung (excl. Kugelteile). Fries. *Trigonometrie*: Die 4 Funktionen Sinus, Cosinus, Tangens und Cotangens für spitze Winkel, Anwendung auf das rechtwinklige Dreieck. Fries. *Naturgeschichte* 1 St.: Der Mensch. Moose, Lagerpflanzen, das Wichtigste über den inneren Bau und die Verbreitung der Pflanzen. Riede. *Physik* 1 St.: Magnetismus, Elektrizität und Optik. Fries. *Chemie* 2 St.: Vorbereitender Lehrgang, Metalloide, Atom- und Molekularhypothese. Fries. *Freihandzeichnen* 2 St.: Perspektivisches Zeichnen, Stilleben, Gebrauchsgegenstände, Naturformen. Skizzieren nach Natur. Malübungen. Schmalzried. *Turnen* 2 St.: wie RG VI. Wagner.

Klasse VII. Klassenlehrer: Professor Dr. Diez. *Religion* 2 St. Evang., Kathol., Israel.: je mit RG VII. *Deutsch* 3 St.: Einleitung in die mittelhochdeutsche Sprache; Nibelungenlied mit Auswahl nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek; Gedichte Walters von der Vogelweide; Lektüre von Abschnitten aus Parzival nach der modernen Bearbeitung von Hertz. Lektüre moderner Prosa und Homers Ilias und Odyssee. Vorträge, Aufsätze. Diez. *Französisch* 4 St.: Ausgewählte Abschnitte aus Bornecque-Riehm I. Komponieren nach Friedrich. Absolutoriaufgaben. Sprechübungen. Zweiwöchentliche schriftliche Arbeiten. Unterrichtssprache Französisch. Diez. *Englisch* 4 St.: Dickens, A Christmas Carol. Thackeray, Vanity Fair. Komponieren nach Friedrich. Sprechübungen. Zweiwöchentliche schriftliche Arbeiten. Unterrichtssprache Englisch. Diez. *Geschichte* 3 St.: Geschichte des Altertums nach Schenk-Koch und Luckenbach. Diez. *Erdkunde* 1 St.: wie RG VII. Seyerle. *Analysis* und *Trigonometrie*: wie RG VII. Marmein. *Geometrie* 4 St.: Planimetrie und Analytische Geometrie: Anwendung der Algebra auf Geometrie. Analytische Geometrie der Geraden und des Kreises einschliesslich der Polaren, Potenzlinie und des Kreisbüschels. Stereometrie und Darstellende Geometrie: Einfache Konstruktionsaufgaben über Punkt, Gerade und Ebene im Raum. Berechnung der Kugel und Kugelteile. Darstellung von Punkt, Gerade und Ebene im Grund- und Aufriss mit entsprechenden Aufgaben. Schnitt von ebenflächigen Körpern mit Ebenen und Geraden. Die wichtigsten Sätze der sphärischen Geometrie und über regelmässige Vielfläche. Dietterle. *Naturgeschichte* 1 St.: Ausgewählte Kapitel aus der Ökologie der Tiere und Pflanzen. Riede. *Physik* 2 St.: wie RG VII. Eckle. *Chemie* 2 St.: Beschreibung der Metalloide. Stöchiometrie. Theorie der Lösungen und der elektrolytischen Dissoziation. Eckle. *Freihandzeichnen* 2 St.: wie RG VII. Schmalzried. *Turnen* 2 St.: mit RG VII. Wagner.

Klasse VIII. Klassenlehrer: Für den im Felde stehenden Professor Zeller der **Hilfslehrer Eckle.** *Religion* 2 St.: Evang. und Kathol. je mit RG VIII. *Deutsch* 3 St.: wie RG VIII. Kreuser. *Französisch* 4 St.:

s. RG VIII; ausserdem: Molière, le Misanthrope. Weisser. Englisch 3 St.: s. RG VIII. Weisser. Geschichte 3 St.: s. RG VIII; ausserdem 1 St. Kunstgeschichte des Mittelalters und der Renaissance. Weisser. Erdkunde 1 St.: Wirtschafts- und Verkehrsgeographie. Verbreitung und Bedeutung des Deutschtums im Ausland. Seyerle. Analysis und Trigonometrie 3 St.: wie RG VIII. Marmein. Analytische Geometrie und Darstellende Geometrie 4 St.: Die Lehre von den Kegelschnitten teils analytisch, teils synthetisch. Allgemeine Behandlung der Kurven II. Ordnung. Geometrische Örter. Aufgaben. Durchdringungen ebenflächiger Körper. Darstellung von Zylinder, Kegel und Kugel nach den Methoden der darstellenden Geometrie. Schattenkonstruktionen. Dietterle. Naturgeschichte 2 St.: Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Tiere und Pflanzen; Übersicht über das natürliche System der Pflanzen. Botanische Ausflüge. Haug. Physik 2 St.: wie RG VIII. Eckle. Chemie 2 St.: Beschreibung der Metalle. Periodisches System der Elemente. Einiges aus der organischen Chemie und der Mineralogie. Fries. Freihandzeichnen 2 St.: mit RG VIII. Schmalzried. Turnen 2 St.: mit RG VIII. Wagner.

Klasse IX. Klassenlehrer: Professor Marmein. Religion 2 St.: Evang. und Kathol. je mit RG IX. Deutsch 3 St. wie RG IX. Kreuser. Einführung in die Philosophie 2 St.: mit RG IX. Kerler-Kreuser. Französisch 4 St.: wie RG IX, ausserdem Taine, Les origines de la France contemporaine. (Ausg. Renger.) Weisser. Englisch 3 St.: wie RG VIII. Weisser. Geschichte 3 St.: Von der franz. Revolution bis zur neuesten Zeit. Kreuser. Analysis und mathematische Erd- und Himmelskunde 3 St.: wie RG IX. Marmein. Analytische Geometrie und Darstellende Geometrie 4 St.: Analytische Geometrie des Raums. Punkt. Gerade. Ebene. Kugel. Flächen II. Ordnung. Das Wichtigste über Kurvendiskussion mit ausgewählten Beispielen höherer Kurven, besonders solcher, die einfache Konstruktionen zulassen. Darstellung der Drehungsflächen und der Flächen II. Ordnung nach den Methoden der darstellenden Geometrie. Schnitte dieser Flächen durch Ebenen und durch andere Flächen. Berührungsebenen, umschriebene Kegel und Zylinder. Schattenkonstruktionen. Sauter. Naturgeschichte 2 St.: wie RG IX. Haug. Physik 3 St.: wie RG IX. Eckle. Freihandzeichnen 2 St.: mit RG IX. Schmalzried. Turnen 2 St.: mit RG IX. Wagner.

Freiwillige Fächer: Projektionszeichnen 2 St. RG mit OR IX: Vollständige zeichnerische Lösung grösserer und schwierigerer Aufgaben als Erweiterung des Unterrichts in der darstellenden Geometrie. Sauter. Ebenso RG mit OR VIII. Dietterle. Biologische Übungen 2 St. in Abteilungen: Mikroskopische Untersuchung pflanzlicher und tierischer Zellen und Gewebe, Präparieren von Vertretern der Haupttypen des Tierreichs, pflanzenphysiologische Versuche, Übungen im Pflanzenbestimmen. OR VIII. Haug. RG VIII. Riede. Physikalische Übungen 2 St.: RG mit OR VII: Untersuchungen und Messungen aus dem Gebiet der Mechanik und der Wärmelehre. Eckle. Freiwilliges Zeichnen für RG und OR VI/IX 2 St.: Perspektivisches Zeichnen, Gebrauchsgegenstände, Naturformen, Stilleben, Skizzieren nach Natur. Schmalzried. Stenographie System Gabelsberger: Verkehrsschrift nach Schöck I. RG V 2 St., RG VI 1 St. Schuon. OR V 2 St., OR VI 1 St., Griesinger. Schülerchor Klasse II/IX. Graf. Schülerorchester geleitet vom städtischen Konzertmeister Dr. Hertz.

II. Zur Geschichte beider Anstalten.

1. Schuljahr und Ferien. Das Schuljahr begann am Montag, den 21. September 1914 und wird am Freitag, den 30. Juli 1915 schließen.

Ferien waren über Weihnachten vom Donnerstag, den 24. Dezember 1914 bis Donnerstag, den 7. Januar 1915, je einschließlich, über Ostern vom Donnerstag, den 1. April 1915 bis Montag, den 19. April 1915, je einschließlich, über Pfingsten vom Samstag, den 22. Mai 1915 bis Mittwoch, den 26. Mai 1915, je einschließlich, während die Sommerferien vom Samstag, den 31. Juli 1915 bis Montag, den 13. September 1915, je einschließlich, dauern werden.

Zu Turnmärschen wurden 5 und zu Eislauf und Schlittensfahrten 2 Nachmittage freigegeben. Infolge drückender Hitze fiel der Nachmittagsunterricht am 8. Juni, 10. Juni und am 5. Juli aus.

2. Schulfeste. Am Samstag, den 10. Oktober 1914, dem Geburtsfeste Ihrer Majestät der Königin Charlotte von Württemberg, fiel der Unterricht aus, ebenso am Mittwoch, den 27. Januar 1915, dem Geburtsfeste Seiner Majestät des Deutschen Kaisers. Die Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg wurde am 25. Februar 1915 von den hiesi-

gen höheren Knabenschulen gemeinsam begangen. Die Festrede über „Deutsches Wesen“ hielt Professor Dr. Müller vom Gymnasium. Die Einleitung der Feier bildete ein Vortrag des Schülerorchesters unter Leitung des Städt. Konzertmeisters Dr. Hertz und den Schluß ein Schülergesang unter Leitung von Professor Graf.

Am Mittwoch, den 31. März 1915, veranstalteten die höheren Knabenschulen eine gemeinsame Bismarckfeier, zum Gedächtnis seines 100sten Geburtstages. Nach dem Vortrage eines Orchesterstückes wurden von Schülern der verschiedenen Anstalten Gedichte vorgetragen, dann folgte, nach einem 3stimmigen Schülerchor, die Festrede von Professor Dr. Kreuser vom Realgymnasium und zum Schluß noch eine dramatische Szene: „Huldigung der deutschen Jugend vor Bismarck“, aufgeführt von Schülern des Gymnasiums.

Am Donnerstag, den 1. April 1915, beteiligten sich unsere beiden Anstalten an dem Festzug der gesamten Schuljugend Ulms zur Einweihung des Bismarck-Denkmals bei der neuen Donaubrücke. Nach gemeinsamem Gesang sprachen Gemeinderat Dr. Schefold und Oberbürgermeister v. Wagner, worauf, nach dem Schlußgesang, die Schüler geschlossen, unter Musikbegleitung, an dem enthüllten Denkmal vorübermarschierten und dort ihre Huldigung darbrachten.

Nach den verschiedenen großen Siegesmeldungen, bei denen die Festglocken geläutet wurden, wurden dem Auffassungsvermögen der einzelnen Klassen entsprechend, kurze Schulfeste abgehalten und der darauf folgende halbe Tag meistens freigegeben.

Am 8. Juli wurde in den einzelnen Klassen, durch entsprechende Hinweise der betreffenden Lehrer, des 78. Geburtstages des Grafen Zeppelin gedacht.

Die Schlußfeier wird in der üblichen Weise am Freitag, den 30. Juli 1915 stattfinden.

3. Änderungen in der Einrichtung der Schule. Wie im vergangenen Schuljahr, auf 23. April 1914, eine Hilfslehrstelle für evangelischen Unterricht geschaffen wurde, die am 15. Juli 1914 in eine definitive Oberreallehrerstelle umgewandelt wurde, so wurde auf Beginn dieses Schuljahrs auch eine Hilfslehrstelle für katholischen Religionsunterricht errichtet, die 16 Stunden kathol. Religionsunterricht an unseren beiden Anstalten und 10 Stunden am Gymnasium und der Oberrealschule umfaßt. Die betreffende Hilfslehrstelle wurde dem Priester Dr. Stöckle übertragen, der seinen Dienst am 21. September 1914 antrat.

4. Der Krieg in seiner Einwirkung auf die Schule. Am 2. August 1914, dem ersten Mobilmachungstage, wurden sämtliche Unterrichtslokale unseres Schulgebäudes, mit Ausnahme des Rektoratzimmers, vom Militär mit Beschlag belegt und das Schulgebäude zu einer Kaserne umgewandelt, welcher Zustand die ganzen letzten Sommerferien hindurch anhielt. Auf eine an das Kaiserl. Gouvernement gerichtete Bitte um Freigabe des Schulgebäudes wurde letzteres, auf Befehl des Gouverneurs, am 12. September 1914 vom Militär geräumt. Wegen der darauf folgenden gründlichen Reinigung des ganzen Schulgebäudes konnte der Unterricht im neuen Schuljahr, nicht wie geplant war, am 16. September, sondern erst am 21. September 1914 beginnen.

Infolge des Krieges traten bei Beginn des neuen Schuljahrs eine Reihe von Änderungen im Lehrkörper ein:

Für den als Hauptmann der Landwehr zum Heere eingezogenen Professor Lebküchner wurde auf 21. IX. 1914 der Lehramtskandidat Hans Eckle als Stellvertreter berufen, während für den zum Landsturm, als Leutnant, einberufenen Professor Zeller kein eigentlicher Stellvertreter bestellt werden konnte. Sein Unterricht wurde in der Hauptsache mit dem entsprechenden Unterricht an den Klassen VIII und IX verbunden, so daß ein Stellvertreter überflüssig wurde. Den Unterricht in philosophischer Propädeutik übernahm bis Ostern 1915 mit Verzicht auf jegliches Honorar, der Privatgelehrte Heinr. Kerler jun. von hier. Für diese in so uneigennützig Weise unserer Schule geleisteten Dienste wurde demselben, bei seinem Weggang, an Ostern 1915, nicht nur seitens des Kgl. Rektorats der herzlichste Dank ausgesprochen, sondern durch besonderen Erlaß (Nr. 2004 vom 20. IV. 1915) auch der warme Dank der Kgl. Ministerialabteilung für die höheren Schulen. Für den beim Landsturm, als Oberleutnant, dienenden Professor Koch, übernahm in äußerst entgegenkommender Weise der im Ruhestand lebende Professor Schultes den Unterricht an Kl. III des Realgymnasiums. Zu seiner Entlastung übernahm vom 26. Oktober an bis zum 4. Dezember der Hilfslehrer Kolb vom Gymnasium 7 Wochenstunden und von da an der Privatlehrer Szelinski vom Gymnasium dieselben 7 Wochenstunden vom Lehrauftrag des Professors Koch. Für den als Leutnant der Reserve im Felde kämpfenden Oberreallehrer Werner wurde der Lehramtskandidat Seyerle bestellt, der seinen Dienst am 21. September 1914 antrat. Für den zum Professor an die Oberrealschule nach Tübingen ernannten früheren Oberreallehrer Dr. Oberdorfer wurde zum Nachfolger der Oberreallehrer Dr. Maier von Tuttlingen ernannt. Da letzterer jedoch als Leutnant der Landwehr-Fußartillerie im Felde kämpfte, so konnte er auf Beginn des neuen Schuljahrs seinen Dienst hier nicht antreten, weshalb für ihn der Lehramtskandidat Bruno Riede aus Saulgau als Stellvertreter bestellt wurde, der am 21. IX. 1914 seinen Dienst hier antrat.

Wie an anderen Orten, so zeigte sich auch hier bei den Schülern unserer 2 Anstalten eine große Begeisterung für die Sache des Krieges. Von den Abiturienten des Sommers 1914 traten gleich nach erfolgter Mobilmachung nahezu alle, teils als Kriegsfreiwillige, teils als Fahnenjunker beim Heere ein. Im Realgymnasium waren es 10 von 12 und in der Oberrealschule 13 von 14. Später, also nach dem 2. August 1914, traten noch 1 Schüler aus Klasse RG VI, 4 aus Klasse RG VII, 11 aus Klasse RG VIII und 7 aus Klasse OR VIII, beim Heere ein.

Daß die früheren Schüler des Realgymnasiums und der Oberrealschule sich im Felde heldenmütig und tapfer geschlagen haben, das beweist die große Zahl der Auszeichnungen, die dieselben sich erworben haben. Außer einer großen Zahl von silbernen und goldenen Tapferkeitsmedaillen, haben die allerhöchste Kriegsauszeichnung, „das Eiserne Kreuz“ nicht weniger als 95 frühere Schüler unserer 2 Anstalten erhalten, darunter 7 „Eiserne Kreuze I. Klasse“. (Die obige Zahl der „Eisernen Kreuze“, die auf den 15. Juni festgestellt wurde, dürfte sich unterdessen wohl ziemlich vermehrt haben.)

Aber auch der Tod hat reiche Ernte unter den früheren Schülern unserer beiden Anstalten gehalten. Es starben den Heldentod fürs Vaterland:

A. Vom Realgymnasium:

1. Hermann **Speth**, Ulm (1888—98), Regierungsbaumeister, Offizierstellvertreter.
2. Hugo **Mayer**, Ulm (1893—1900), Architekt, Vizefeldwebel d. R.
3. Paul **Rapp**, Munderkingen (1897—1900), Amtsrichter, Oberleutnant d. R.
4. Kurt **Romberg**, Hohenheim (1898—1900), Hauptmann.
5. Fritz **Kühfuss**, Schwenningen (1898—1901), Oberleutnant.
6. Ernst **Wittlinger**, Ulm (1895—1902), Regierungsbaumeister, Leutnant d. R.
7. Paul **Maier**, Metzgingen (1900—02), Rechtsanwalt, Oberleutnant d. R.
8. Dr. Fritz **Pfenning**, Heidenheim (1898—1902), Fabrikant, Oberleutnant d. R.
9. Heinrich **Sigel**, Ulm (1893—1903), Oberreallehrer, Leutnant d. R.
10. Alfred **Widmann**, München (1899—1903) Ingenieur, Vizefeldwebel d. R.
11. Dr. Paul **Class**, Ulm (1901—05), Rechtsanwalt, Kriegsfreiwilliger.
12. Dr. Karl **Scheiffele**, Ulm (1897—1907), Unterveterinär d. R.
13. Rolf **Hettler**, Ulm (1898—1906) Kaufmann, Leutnant d. R.
14. Dr. Karl **Gauss**, Blaubeuren (1904—08), Oberveterinär.
15. Kurt **Scharpff**, Ulm (1902—08), Oberleutnant.
16. Georg **Bühler**, Grimmelfingen (1906—08), Leutnant.
17. Willy **Spann**, Ulm (1899—1909), Kaufmann, Unteroffizier d. R.
18. Kuno **Schultz**, Geislingen (1907—09), Leutnant.
19. Kurt **Braun**, Ulm (1900—10), Leutnant.
20. Wilhelm **Engelhardt**, Ulm (1900—10) Kandidat des Hochbaufachs, Leutnant d. R.
21. Hellmut **Fahr**, Geislingen (1909—11), Stud. des Ingenieurwesens, Unteroffizier d. R.
22. Fritz **Rau**, Markgröningen (1908—13), Bankbeamter, Gefreiter d. R.
23. Hans **Mezger**, Ulm (1907—14), Fahnenjunker.
24. Adolf **Rüdt**, Ulm (1907—14), Fahnenjunker.
25. Arthur **Meyer**, Böblingen, (1911—14), Leutnant.
26. Hanns **Röck**, Neu-Ulm (1913—14), Fahnenjunker.

B. Von der Oberrealschule:

1. Werner **Heyberger**, Ulm (1889—99), Diplomingenieur (Architekt, Bremen), Vizefeldwebel d. R.
2. Ernst **Köhler**, Heidenheim (1901—03), Forstassessor, Vizewachtmeister d. R.
3. Emil **Seydel**, Heidenheim (1901—03), Oberreallehrer, Leutnant d. R.
4. Heinrich **Huber**, Biberach (1904—06), Kandidat des Hochbaufachs, Einj.-Freiwilliger.
5. Karl **Stecker**, Vöhringen (1896—1906), Diplomingenieur, Leutnant d. R.
6. Fritz **Kässbohrer**, Ulm (1898—1908), Kand. des Ingenieurwesens, Unteroffizier d. R.
7. Emil **Schall**, Ulm (1908—09), Gewerbelehrer, Kriegsfreiw.-Gefreiter.
8. Georg **Häussler**, Ulm (1899—1909), Kaufmann, Gefreiter d. R.
9. Hugo **Straub**, Biberach (1907—09), Kand. des Ingenieurwesens, Kriegsfreiwilliger.
10. Gustav **Rau**, Neu-Ulm (1907—09), Diplomingenieur, Unteroff. d. R.

- | | |
|--|---|
| <p>11. Hermann Vogt, Ulm (1900—1910), Kaufmann, Einj.-Unteroffizier.</p> <p>12. Hermann Flaischlen, Ulm (1892—99), Finanzsekretär, Ersatzreservist.</p> <p>13. Oskar Wolff, Neu-Ulm (1909—12), Leutnant.</p> <p>14. Max Lotterer, Ulm (1909—12), Fahnenjunker.</p> | <p>15. Hermann Brauch, Ulm (1901—09), Verwaltungskandidat, Landsturmmann.</p> <p>16. Hermann Rampacher, Biberach (1910—12), Leutnant.</p> <p>17. Heinrich Kleinfelder, Ulm (1904—14), Kriegsfreiwilliger.</p> <p>18. Hans Hörger, Sontheim (1910—14), vorher Schüler von Kl. OR IX, Kriegsfreiwilliger.</p> |
|--|---|

Anmerkungen: 1. Die Reihenfolge ist diejenige der Zugehörigkeit zur Anstalt, bezw. des Alters; beigefügt ist die Heimat zur Zeit des Schulbesuchs, sowie das Jahr des Eintritts in die Schule und des Abgangs von derselben.

2. In manchen Fällen dürfte der Heldentod früherer Schüler, namentlich solcher, die der Schule nur kürzere Zeit, und nur in den unteren Klassen, angehört haben, nicht zur Kenntnis gekommen sein. Das Verzeichnis, das auf 15. Juni 1915 abgeschlossen wurde, kann daher keinen Anspruch auf absolute Vollständigkeit machen.

Von den im Felde kämpfenden Lehrern erhielt Oberreallehrer Werner das Eiserne Kreuz II. und I. Klasse, die goldene Militärverdienst-Medaille und außerdem noch die höchste württembergische militärische Auszeichnung, nämlich das Ritterkreuz des Militärverdienstordens — Auszeichnungen, auf die nicht nur der Empfänger, sondern unsere ganze Schule stolz sein kann.

Außer den im regulären Unterricht, bei jeder passenden Gelegenheit, erfolgten Belehrungen der Schüler über den Krieg wurden für die Schüler im Festsale Vorträge von Kriegsteilnehmern abgehalten, so z. B. ein Lichtbildervortrag von Stabsarzt Dr. Wiedersheim über Bilder vom westlichen Kriegsschauplatz, 2 Vorträge von Oberst Scheffold über Feldbefestigungen in Frankreich und über Vergleiche zwischen dem Kriege 1870—1871 und dem Kriege 1914—1915, von Major Hieronymus über seine Kriegserlebnisse in Rußland und von Justizreferendar Schmid (einem früheren Schüler des Realgymnasiums) über seine Eindrücke und Erlebnisse aus dem Stellungskampf der Feldartillerie im Argonnerwald.

Für die Zwecke des „Roten Kreuzes“ wurde in der Woche nach Ostern, am 6. und 7. April 1915, von den Schülern der beiden Anstalten eine Sammlung von Alt-Metallen veranstaltet, die in jeder Hinsicht ein äußerst günstiges Ergebnis erzielte.

Auch die von den Schülern beider Anstalten, nach zuvoriger Belehrung durch die Lehrer, erfolgte Sammlung von Goldstücken ergab das erfreuliche Resultat, daß in verhältnismäßig ganz kurzer Zeit rund 42000 Mk. an die Reichsbank, zum Umtausch gegen Papiergeld, abgeliefert werden konnten. Ein den Schülern gewährter freier Nachmittag bildete den Dank für ihre eifrige Sammeltätigkeit.

Die infolge des Krieges ins Leben getretene Jugendwehr erfuhr eine eifrige Förderung durch die hingebende Beteiligung von Lehrern an den entsprechenden Übungen, an denen gegen 80 Schüler der oberen Klassen beider Anstalten teilnahmen.

Die in der ersten Märzwoche 1915 in den einzelnen Klassen beider Anstalten veranstaltete Sammlung zu einer „Spende der deutschen Jugend an den Kaiser“ zur Anschaffung eines neuen Schiffes, für die schon einige Zeit vorher dem Reichsmarineamt 40000 Mk. zur Verfügung gestellt worden waren, ergab bei unseren beiden Anstalten 337 Mk., die am 8. März 1915 dem Rektorat des hiesigen Gymnasiums übergeben wurden. Zusammen mit den von den anderen höheren Schulen Ulms eingegangenen Beträgen wurde dann die betreffende Summe, insgesamt 1085 Mk., an die Hauptsammelstelle, die Bank für Thüringen in Meiningen gesandt.

In der Woche vom 13. bis 19. Juni 1915 fand die sog. Kriegsbuchwoche statt, bei der, mit Genehmigung des Kgl. Ministeriums für das Kirchen- und Schulwesen, von den verschiedenen Klassen unserer 2 Anstalten Bücher für das Heer gestiftet wurden. Auch das Ergebnis dieser Sammlung ist in jeder Hinsicht günstig ausgefallen. Es konnten insgesamt 1371 verschiedene Exemplare an die Bücherabteilung des „Roten Kreuzes“ in Stuttgart abgeliefert werden.

5. Veränderungen im Lehrkörper. Außer den schon bei 4), als Folge des Krieges, erwähnten Veränderungen in der Besetzung des Lehrkörpers sind noch die folgenden Veränderungen zu erwähnen:

Der frühere Hilfslehrer **Harsch** an Klasse Ib des Realgymnasiums kam zu Beginn des Schuljahrs, am 21. September 1914, als Hilfslehrer an die Klasse I der Oberrealschule, während der frühere Hilfslehrer **Ehmann** an der Vorklasse der Oberrealschule, auf denselben Zeitpunkt, an die hiesige Elementarschule versetzt wurde.

Der frühere neusprachliche Hilfslehrer Dr. Blumenstock wurde für den Beginn des neuen Schuljahrs an die hiesige 6klassige Realschule versetzt. Er konnte jedoch diesen Dienst nicht antreten, da er zu Beginn des Krieges als Unteroffizier der Landwehr-Infanterie ins Feld rücken mußte.

Die von Dr. Blumenstock innegehabte Hilfslehrstelle für neuere Sprachen ist im Laufe des Sommers 1914 in eine definitive Hauptlehrstelle umgewandelt worden, die durch Kgl. Entschliebung vom 11. Juni 1914 dem Professor Dr. Diez am Realgymnasium in Gmünd übertragen wurde. Professor Dr. Diez trat sein neues Amt am 21. September 1915 hier an.

Dem früheren Hilfslehrer Wiegandt ist durch Allerhöchste Entschliebung vom 29. Juli 1914 eine Oberreallehrerstelle an der Realschule in Giengen a. Br. übertragen worden. Sein Nachfolger auf der Hilfslehrstelle für neuere Sprachen wurde der Lehramtskandidat Alfons Riegger von Saulgau, der sein Amt am 23. September 1914 antrat. Da jedoch der Kandidat Riegger am 2. Dezember 1914 beim Heere einrücken mußte und auf diesen Termin kein anderer Kandidat zur Verfügung stand, so mußte der Lehrauftrag des Kandidaten Riegger an die verschiedenen Lehrer beider Anstalten verteilt werden.

Am 14. Dezember 1914 wurde der Lehramtskandidat Gottfried Bauer aus Stuttgart zum Nachfolger für den Kandidaten Riegger bestimmt.

Für den seit 1. Juli 1914 erkrankten Präzeptor Streng wurde an Stelle des seitherigen Stellvertreters Weiß der Lehramtskandidat Mauthé aus Obernheim bestellt, der am 21. September 1915 seine hiesige Stelle antrat.

Am 14. Oktober 1914 haben S. Kgl. Majestät geruht, den Präzeptor Streng am hiesigen Realgymnasium, seinem Ansuchen gemäß, in den Ruhestand zu versetzen. Der aus dem Dienste Geschiedene hat seit Herbst 1875, also 39 Jahre hindurch, als Lehrer an dem hiesigen Realgymnasium mit Erfolg gewirkt. Möge ihm noch ein langer und glücklicher Lebensabend in seinem Ruhestand, den er hier zuzubringen beabsichtigt, beschieden sein!

Der Lehramtskandidat Kröner, Hilfslehrer am hiesigen Gymnasium, erhielt seitens der Kgl. Ministerialabteilung für die höheren Schulen die Erlaubnis, an Stelle von 4 Stunden Biologie-Unterricht am Gymnasium, 4 Stunden Geometrie-Unterricht an der Klasse V der Oberrealschule erteilen zu dürfen, während Professor Haug an Stelle des abgetretenen Geometrie-Unterrichts den Biologie-Unterricht übernahm. Da jedoch der Kandidat Kröner am 8. Januar 1915 zum Heere eingezogen wurde und ein Nachfolger für denselben nicht gestellt werden konnte, so übernahm Professor Haug, neben seinem Lehrauftrag an der Oberrealschule und dem Realgymnasium, auch noch von da an die 4 Stunden Biologie-Unterricht am Gymnasium und außerdem auch noch der Hilfslehrer Eckle 3 Stunden Mathematik-Unterricht am Gymnasium.

Am 8. Januar 1915 wurde der Hilfslehrer für den katholischen Religionsunterricht, der Priester Dr. Stöckle, als Amtsverweser an das Gymnasium in Ravensburg versetzt. An seiner Stelle übernahm am 11. Januar 1915 der katholische Vikar Franz Knupfer aus Friedrichshafen die Hilfslehrstelle für den katholischen Religionsunterricht. Am 1. Juli 1915 wurde der Vikar Knupfer seiner Stelle wieder enthoben und zu seinem Nachfolger sein Vorgänger, der kathol. Priester Dr. Stöckle von Ravensburg ernannt.

In der Nacht vom 6. auf den 7. März 1915 verschied nach schwerem Leiden der frühere Vorstand des hiesigen Realgymnasiums und der Oberrealschule, Oberstudienrat von Neuffer. Die Beerdigung fand am Dienstag, den 9. März 1915, nachmittags 3 Uhr statt. An der Beerdigung nahmen alle Lehrer beider Anstalten teil, ebenso alle Schüler der oberen Klassen, während von den anderen Klassen nur Abordnungen vertreten waren. Nach der von Stadtpfarrer Endriß gehaltenen Trauerrede legte der jetzige Schulvorstand, Rektor Sauter, nach einer längeren Ansprache, im Namen des gesamten Lehrerkollegiums beider Anstalten, einen Lorbeerkranz am Sarge nieder. Hierauf legte der Schüler Bosch von Klasse OR IX, im Namen der Schüler der oberen Klassen einen Kranz nieder und Dr. med. Kauffmann einen solchen im Namen des hiesigen mathem.-naturw. Vereins. Als Vertreter der Hohen Behörde war Oberstudienrat Dr. Haas von Stuttgart zur Beerdigung erschienen. In dem Entschlafenen, der vom Frühjahr 1884 bis zum Sommer 1913 als Rektor an dem Realgymnasium und der Oberrealschule tätig war, ist ein Mann von seltener Charakterfestigkeit dahingegangen, ein Ehrenmann durch und durch, der mit Leib und Seel an seinem Berufe hing. Was er für unsere beiden Anstalten gewirkt und geschaffen hat, wird in der Geschichte dieser Anstalten nie verschwinden und seiner wird stets mit Ehren gedacht werden.

Am Sonntag, den 2. Mai 1915, ist der Zeichenlehrer, tit. Professor, Kimmich infolge von Arterienverkalkung ruhig entschlafen, nachdem er noch tags zuvor Unterricht an unseren Anstalten erteilt hatte. Seine Feuerbestattung fand am Mittwoch, den 5. Mai, auf den ausdrücklichen Wunsch des Entschlafenen, in aller Stille statt. Infolge dessen

unterblieb eine offizielle Vertretung der Schule bei der Beisetzung; dagegen wurde im Namen des gesamten Lehrerkollegiums ein Kranz ins Trauerhaus, zum Niederlegen am Sarge, mit einem Schreiben des Rektorats, gesandt.

Als Amtsverweser für den verstorbenen Professor Kimmich wurde der Zeichenlehramtskandidat Schindler bestellt, der seinen Dienst am 6. Mai 1915 antrat.

6. Prüfungen. Da die dem Offiziersstande angehörenden Mitglieder der Kgl. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige im Felde standen, so wurden diejenigen jungen Leute, die sonst vor dieser Kommission die Prüfung hätten ablegen müssen, einigen höheren Lehranstalten des Landes, in Heilbronn, Stuttgart und Ulm zur Prüfung überwiesen. Es fanden hier 2 solche Not-Kriegsprüfungen für Einjährig-Freiwillige statt, die eine während der letzten Sommerferien in der Zeit vom 31. August bis 5. September 1914 und die andere während der heurigen Osterferien in der Zeit vom 12. bis 17. April 1915, je einschließlich. Bei jeder dieser 2 Notprüfungen wurden dem Realgymnasium 23 und der Oberrealschule 40 Kandidaten zugewiesen, die in 3 mal je 2 Gruppen von einer Prüfungskommission, unter dem Vorsitze des Rektors, geprüft wurden. Bei der ersten Prüfung haben 55 und bei der 2ten 53 Kandidaten die Prüfung bestanden.

Am 21. September 1915 fand eine außerordentliche Aufnahmeprüfung für auswärtige Schüler statt.

Am 30. September 1915 fand für den früheren außerordentlichen Schüler vom RG VIII, Werner Langenstraß eine außerordentliche Notprüfung für Klasse IX statt. Auf Grund dieser bestandenen Prüfung erhielt der Betreffende das Zeugnis der Reife für Oberprima ausgestellt.

Am 30. November 1915 fand eine Not-Einjährig-Freiwilligen-Prüfung für den früheren Schüler Emil Leyser vom RG VI und eine Not-Primareife-Prüfung für den früheren Schüler Ernst Matti vom RG VIII statt. Beide Kandidaten haben die Prüfung bestanden.

Am 30. November und 1. Dezember 1915, sowie am 17. und 18. Dezember 1915 fanden Not-Reifeprüfungen statt, die die betreffenden Kandidaten sämtlich bestanden. (Liste unter III. 3a.)

Am 22. und 23. Februar 1915 fand eine außerordentliche Prüfung für den Einjährig-Freiwilligen Dienst, am 18. und 19. Juni die heurige ordentliche schriftliche Reifeprüfung und am 5. Juli die mündliche Reifeprüfung, unter dem Vorsitz von Oberstudienrat Dr. Haas, als Kgl. Kommissär, statt.

Versetzungsprüfungen finden heuer nicht statt. (Min. Erl. Nr. 2776 vom 15. April 1915). Die Versetzung erfolgt auf Grund der Klassenzeugnisse, welche auch für die Aufnahme aus einer gleichartigen württembergischen Schule maßgebend sind. Schüler, die aus einer ungleichartigen Schule, oder aus einer Lateinschule oder Realschule des Landes, oder aus einer gleichartigen außerwürttembergischen Schule eintreten, können auf Probe aufgenommen werden. Die endgültige Entscheidung erfolgt auf 1. Dezember 1915. Andere Schüler, vor allem solche, die aus dem Privatunterricht oder aus einer Privatanstalt kommen, haben sich am 14. September einer Aufnahmeprüfung in den Hauptfächern zu unterziehen.

7. Visitationen. In der Zeit vom 30. November bis 7. Dezember 1915 fanden Gesundheitsvisitationen durch Sanitätsrat Dr. Sing an den Klassen I, VI und IX beider Anstalten statt.

Vom 14. Dezember bis 21. Dezember 1914 wurde der evangelische Religionsunterricht an verschiedenen Klassen durch Oberkirchenrat Knapp von hier einer Inspektion unterzogen.

8. Schulausflüge. Mit Rücksicht auf den durch den Krieg verursachten Ernst der Zeit und auf die durch die Zeitverhältnisse dem Staat und den Gemeinden zur Pflicht gemachte Sparsamkeit unterblieben heuer sämtliche Schulausflüge an allen Klassen beider Anstalten.

9. Probekandidaten wurden in dem Schuljahr 1914—1915 keiner der 2 Anstalten zur Ableistung des Vorbereitungsjahres überwiesen.

10. Unterrichtszeit. Dem Ministerialerlaß Nr. 2281 vom 6. April 1914 entsprechend, (Amtsblatt 1914, Seite 149) wurden im Sommerhalbjahr 1915 die Unterrichtszeiten so gelegt, daß möglichst wenig Unterrichtsstunden auf den Nachmittag fielen und damit möglichst viele freie Nachmittage an den einzelnen Klassen geschaffen wurden.

11. Entleerungsübungen. Die laut Erlaß vom 24. Juni 1908 (Amtsbl. 1908, S. 116), bei Feuer-Alarm vorgeschriebenen Entleerungsübungen fanden am 19. Oktober 1914 und am 5. Mai 1915 statt. Es ergab sich hierbei, daß im ganzen nur etwa 1½ Minuten nötig sind, um die Schüler aller Klassen beider Anstalten in die anstoßenden Straßen und in den Schulhof, in ordnungsmäßiger Weise, verbringen zu können.

Um auch bei etwaigem Flieger-Alarm, d. h. bei der öffentlichen Benachrichtigung der Ankunft feindlicher Flieger, die Schüler rasch vor Verwundungen durch die Splitter herabgeworfener Bomben zu schützen, wurde am 12. Mai 1915 eine Entleerungsübung bei Flieger-Alarm veranstaltet. Bei dieser Übung handelte es sich darum, festzustellen, ob die Schüler aller Klassen beider Anstalten in den nach außen hin völlig geschützten Kellerräumlichkeiten unseres Schulgebäudes sämtlich sicher untergebracht werden können. Der Versuch gelang vollkommen; in kürzester Zeit, kaum in $1\frac{1}{3}$ Minuten, konnten sämtliche Schüler aller Klassen in den Kellerräumlichkeiten so aufgestellt werden, daß im Ernstfalle jede Gefahr vor Verletzungen durch Bombensplitter als ausgeschlossen angesehen werden darf. Die vorhandenen Räumlichkeiten erwiesen sich als völlig ausreichend.

III. Schülerzahl und Berechtigungszeugnisse.

1. Zahl der Schüler am 1. Juli 1915.

A. Realgymnasium:

B. Oberrealschule:

	Vkl.	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	zus.	Vkl.	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	zus.
Schüler im ganzen:	35	20	38	23	38	33	28	16	16	5	252	38	37	39	46	40	32	38	10	10	7	297
Außerordentliche:							2				2							2				2
Mädchen:				1	1		2				4				1		2	1	1	3		8
Freiwill. Projektionszeichnen:									10	1	11									9	2	11
Freiw. Freihandzchn.:																						
Physikalische und chemische Übungen:								8			8								3			3
Biologische Übungen:																						
Vom Religionsunterricht befreit:						1					1											
Vom Turnunterricht befreit:			5	5	5	5	2	1		1	24				3	1	1	4	2	3	6	20

2. Berechtigungszeugnisse.

	im Realgymnasium	in der Oberrealschule
a) Das Zeugnis für den Einjährig-Freiwilligen Dienst erhielten insgesamt	31 Schüler	39 Schüler
Davon traten aus: α) nach bestandener Notprüfung (Erl. v. 10. X. 1914 Nr. 10310 und 16. XI. 1914 Nr. 11271)	1 "	— "
β) am 1. März 1915	1 "	2 "
γ) am Schluß des Schuljahrs 1914—1915	11 "	17 "
und zwar 1) zu Gewerbe und Handel	5 "	9 "
2) zur Landwirtschaft	— "	1 "
3) zum mittleren Beamtdienst	5 "	3 "
4) zu einem anderen Beruf: Kriegsfreiwillige	3 "	2 "
Volksschullehrer	— "	3 "
zur Marine	— "	1 "

	im Real- gymnasium	in der Ober- realschule:
b) Das Zeugnis der Reife für die Unterprima (Kl. VIII) erhielten insgesamt	5 Schüler	5 Schüler
Davon traten aus: α) nach bestandener Notprüfung	1 "	— "
(Erl. vom 10. X. 1914 Nr. 10310)		
β) ohne Prüfung auf Grund des Erl. Nr. 10594 vom 24. X. 1914	3 "	3 "
γ) am 1. März 1915	— "	— "
δ) am Schluß des Schuljahrs 1914—1915	1 "	2 "
und zwar 1) zu Gewerbe und Handel	— "	1 "
2) zur Landwirtschaft	— "	— "
3) zum mittleren Beamten-dienst	— "	— "
4) zu einem anderen Berufe: Offizier (Fahnenjunker)	— "	1 "
Kriegsfreiwillige	5 "	2 "
Apotheker	— "	1 "
c) Das Zeugnis der Reife für die Oberprima (Kl. IX) erhielten insgesamt	— "	— "
Davon traten aus: α) ohne Prüfung auf Grund des Erlasses vom 24. X. 1914 Nr. 10594	11 "	7 "
β) am 1. März 1915	— "	— "
γ) am Schluß des Schuljahrs 1914—15	— "	— "
und zwar 1) zu Gewerbe und Handel	— "	— "
2) zur Landwirtschaft	— "	— "
3) zum mittleren Beamten-dienst	— "	— "
4) zu einem anderen Berufe: Offizier (Fahnenjunker)	— "	— "
Kriegsfreiwillige	11 "	7 "

3. Abiturientenliste.

a) Nach bestandener Notreifeprüfung erhielten auf Grund des Erlasses Nr. 10889 vom 3. XI. 1914 das Abiturientenzeugnis:

A. Vom Realgymnasium:

Nr.	Name	Geburtsort	Geburts- tag	Bekenn- nis	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Besuch der Anstalt Jahre	Gewählter Beruf
1	Alber, Karl	Ulm	7. Jan. 1897	kath.	Oberschaffner	Ulm	8	Offizier (Fahnenjunker)
2	Fischer, Hermann	Ulm	16. Nov. 1896	ev.	Dr. med. prakt. Arzt	Ulm	6	Offizier (Fahnenjunker)
3	Haug, Karl	Ulm	13. Juli 1895	kath.	Uhrmacher	Ulm	5	Kriegs- freiwilliger
4	Künzel, Alfred	Nieder- stotzingen OA. Ulm	25. Juli 1895	ev.	Dr. med. prakt. Arzt	Langenau OA. Ulm.	8	Offizier (Fahnenjunker)
5	Schafferdt, Fritz	Wickrath Reg.-Bez. Düsseldorf	6. März 1897	ev.	Prokurist	Ulm	8	Offizier (Fahnenjunker)
6	Sing, Walter	Erolzheim OA. Biberach	29. Jan. 1895	kath.	Dr. med. Sanitätsrat	Ulm	4	Offizier (Fahnenjunker)
7	Stöckle, Wilhelm	Stuttgart	8. Aug. 1896	ev.	Professor	Ulm	4	Kriegs- freiwilliger

B. Von der Oberrealschule:

Nr.	Name	Geburtsort	Geburts- tag	Bekennt- nis	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Besuch der Anstalt Jahre	Gewählter Beruf
1	Einstein, Otto	Ulm	2. Nov. 1896	isr.	Kaufmann †	Ulm	3	Kriegs- freiwilliger
2	Erlanger, Hans	Ulm	18. Dez. 1896	isr.	Kaufmann	Ulm	9	Kriegs- freiwilliger
3	Färber, Alois	Pirmasens	19. Juni 1895	kath.	Buchhalter	Ulm	5	Kriegs- freiwilliger
4	Hörger, Hans	Sontheim a. Br.	17. Okt. 1895	ev.	Brauereibesitzer	Sontheim a. Br.	4	Kriegs- freiwilliger
5	Löhle, August	Biberach	1. Juli 1896	kath.	Musikdirektor	Biberach	1	Kriegs- freiwilliger
6	Woydt, Eduard	Ulm	23. Jan. 1896	ev.	Hammerwerks- besitzer	Ulm	10	Kriegs- freiwilliger

b) Ohne besondere Prüfung erhielten auf Grund des Erlasses Nr. 12195 vom 23. Dez. 1914 das Abiturientenzeugnis:

A. Vom Realgymnasium:

1	Langenstraß, Werner	Deutz-Cöln	2. April 1898	ev.	Oberstleutnant	zur Zeit im Felde (vorher in Ulm)	Seit 1. Juli 1914	Offizier (Fahnenjunker)
2	Liomin, Fritz	Vaihingen a. E.	1. März 1897	ev.	Rechnungsrat	Ulm	9	Kriegs- freiwilliger

B. Von der Oberrealschule:

1	Then, Ludwig	Nürnberg	13. Mai 1893	kath.	Oberstlandes- gerichtsrat	München	4	Offizier (Fahnenjunker)
---	--------------	----------	-----------------	-------	------------------------------	---------	---	----------------------------

c) Auf Grund der im Sommer 1915 bestandenen ordentlichen Reifeprüfung erhalten das Abiturientenzeugnis:

A. Vom Realgymnasium:

1	Friedmann, Walter	Ulm	5. März 1897	isr.	Kaufmann	Ulm	10	Kaufmann
2	Pollmann, Fritz	Rothenburg o. T.	27. Mai 1897	ev.	Amtsgerichtsrat	Neu-Ulm	8	Chemie
3	Salomon, Ernst	Ulm	28. Aug. 1897	isr.	Kaufmann	Ulm	10	Medizin
4	Schweizer, August	Söflingen	8. Okt. 1897	kath.	Bierbrauer	Söflingen	9	Postfach
5	Springer, Walter	Aarau	7. April 1897	ev.	Kaufmann	Ulm	10	Maschinen- ingenieur

B. Von der Oberrealschule:

Nr.	Name	Geburtsort	Geburts- tag	Bekenn- nis	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Besuch der Anstalt Jahre	Gewählter Beruf
1	Bosch, Wilhelm	Langenau	18. Nov. 1897	ev.	Hauptlehrer	Langenau	5	Evangelische Theologie
2	Eberhardt, Maria	Ludwigs- burg	28. Nov. 1896	ev.	Oberpostrat a.D.	Ulm	5	Pharmazie
3	Gerold, Rudolf	Platzhof OA. Öhringen	27. Jan. 1894	ev.	Landwirt †	Söflingen	10	Volksschul- lehrer
4	Heilemann, Karl	Ulm	30. Sept. 1897	ev.	Metzgermeister	Ulm	10	Bankfach
5	Rau, Else	Tübingen	17. Juli 1896	kath.	Regierungs- Baumeister †	Tübingen	4	Medizin
6	Vogel, Eduard	Karlsruhe	27. Jan. 1896	ev.	Privatier	Ulm	8	Maschinen- ingenieur
7	Zürn, Otilie	Weiler	16. Mai 1897	ev.	Hauptlehrer	Langenau	5	Neuere Philologie

IV. Bücher- und Lehrmittelsammlungen, Stiftungen, Schenkungen, Freistellen, Preise und Belobungen, und Schulgeld wie im Vorjahre.

V. Sonstige Mitteilungen.

1. Die **öffentlichen mündlichen Prüfungen** fallen heuer aus. (Min. Erl. Nr. 2776 vom 15. April 1915.)
2. Die **Schlussfeier** findet am 30. Juli statt. Sie beginnt mit einem Vortrag des Schulorchesters, dem Deklamationen und ein Gesang der Schüler folgen. Hierauf werden nach einer Ansprache des Rektors die Preise und Belobungen, sowie die Reifezeugnisse und die Zeugnisse für den Einjährig-Freiwilligen Dienst ausgeteilt. Den Schluss der Feier bildet ein Schülergesang. Zur Teilnahme an dieser Feier werden die verehrl. Staats- und die städt. Behörden, die Angehörigen der Schüler, sowie alle Freunde der Schule eingeladen.
3. Die **Sommerferien** dauern vom 31. Juli bis 13. September, je einschließlich.
4. Das **neue Schuljahr** beginnt am 14. September, morgens 8 Uhr, mit einer **Aufnahmeprüfung** für auswärtige Schüler, vor allem für solche, die aus dem Privatunterricht oder aus einer Privatanstalt kommen. Die Anmeldungen hiezu sind, unter Anschluß eines Abgangs- und des letzten Halbjahreszeugnisses, sowie des Wiederimpfscheines, baldmöglichst bei dem unterzeichneten Rektorat einzureichen.

U L M, im Juli 1915.

Kgl. Rektorat:
Sauter.

Nr.	Name
1	Bosch, Wilhelm
2	Eberhardt, Maria
3	Gerold, Rudolf
4	Heilemann, Karl
5	Rau, Else
6	Vogel, Eduard
7	Zürn, Ottilie

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19

R G B W Y C K G M

Wohnort des Vaters	Besuch der Anstalt Jahre	Gewählter Beruf
Langenau	5	Evangelische Theologie
Ulm	5	Pharmazie
Söflingen	10	Volksschullehrer
Ulm	10	Bankfach
Tübingen	4	Medizin
Ulm	8	Maschineningenieur
Langenau	5	Neuere Philologie

IV. Bücher- und Schenkungen, Freis

ngen, Stiftungen, ungen, und Schulgeld

V.

gen.

1. Die öffentlichen mün
2. Die **Schlussfeier** finde Deklamationen und ein Gesang der und Belobungen, sowie die Reifezeit. Schluss der Feier bildet ein Schüler städt. Behörden, die Angehörigen d
3. Die **Sommerferien** dat
4. Das **neue Schuljahr** b wärtige Schüler, vor allem für solch meldungen hiezu sind, unter Anschlu scheines, baldmöglichst bei dem unt

2. Erl. Nr. 2776 vom 15. April 1915.)
 m Vortrag des Schulorchesters, dem er Ansprache des Rektors die Preise g-Freiwilligen Dienst ausgeteilt. Den werden die verehrl. Staats- und die eingeladen.
 schließlich.
 mit einer **Aufnahmeprüfung** für aus einer Privatanstalt kommen. Die An- seszeugnisses, sowie des Wiederimpf-

U L M, im Juli 1915.

Kgl. Rektorat:
 Sauter.



B. Von der Oberrealschule

Nr.	Name	Geburts- ort	Geburts- jahr	Abgang aus dem Jahre	Wohnort im Jahre	Abgang aus dem Jahre	Gewählte Beruf
1.	Karl, Wilhelm	Essen	1887	1897	Essen	1897	Rechtsanwalt
2.	Karl, Wilhelm	Essen	1887	1897	Essen	1897	Rechtsanwalt
3.	Karl, Wilhelm	Essen	1887	1897	Essen	1897	Rechtsanwalt
4.	Karl, Wilhelm	Essen	1887	1897	Essen	1897	Rechtsanwalt
5.	Karl, Wilhelm	Essen	1887	1897	Essen	1897	Rechtsanwalt
6.	Karl, Wilhelm	Essen	1887	1897	Essen	1897	Rechtsanwalt
7.	Karl, Wilhelm	Essen	1887	1897	Essen	1897	Rechtsanwalt

IV. Bücher- und Lehrmittelsammlungen, Stiftungen, Schenkungen, Prämien, Preise und Belohnungen; und Schulgeld

V. Sonstige Mitteilungen.

Die Schulleitung dankt für die Unterstützung der Schulleitung durch die Elternvereine und die Schulleitung der Schulleitung. Die Schulleitung dankt für die Unterstützung der Schulleitung durch die Elternvereine und die Schulleitung der Schulleitung. Die Schulleitung dankt für die Unterstützung der Schulleitung durch die Elternvereine und die Schulleitung der Schulleitung.

Kgl. Rektorat
Essen